



Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik

Presseinformation (01/10)

Frankfurt am Main, 17. Februar 2010

Tonangel: Ein Workshop für auditive Wahrnehmung mit Stefan Militzer & Lasse-Marc Riek, Mai und Juni 2010

29. Mai 2010: Der erste Workshop eröffnet einen Raum des Hörens jenseits aller Alltagsgeräusche. Vor den Teilnehmenden liegt eine akustische Entdeckungsreise durch die Klänge des Alltags und die experimentelle Musik. Kleine Einführungen in die Thematik, Hörübungen und Hörspaziergänge werden sie den Geräusche der uns umgebenden Umwelt näher bringen.

19. und 20. Juni 2010: Im zweiten Workshop erproben wir unsere Hörsensibilität an Orten und Geräuschen der eigenen Wahl. Nach einer Einführung in die Technik von Mikrofonen und Aufnahmegeräten werden Konzepte für eigene Feldaufnahmen entwickelt und verwirklicht. Kopfhörer müssen jeweils von den Teilnehmenden mitgebracht werden. Am Tag darauf werden wir das aufgenommene Rohmaterial gemeinsam anhören und uns über unsere Eindrücke und Erfahrungen austauschen.

Beide Workshops können getrennt besucht werden. Sie finden jeweils ab 10 Uhr im Institut für Neue Medien (www.inm.de) in der Schmickstr. 18 in Frankfurt statt. Die Teilnahmegebühr für den Workshop am 29. Mai beträgt 15 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf 18 beschränkt. Die Teilnahmegebühr für den Workshop am 19./20. Juni beträgt aufgrund der Gerätemiete 45 Euro. Die Technik wird in Kleingruppen gemeinsam genutzt. Wer Rekorder und Mikrophon selbst mitbringt zahlt einen Teilnehmerbeitrag von 15 Euro. Die Teilnehmerzahl für diesen Workshop ist auf 12 Personen begrenzt. Getränke, kleine Snacks und Schlafbrillen für die Hörspaziergänge werden gestellt. Schriftliche und verbindliche Anmeldung bis spätestens vierzehn Tage vor Workshopbeginn. Der Teilnehmerbeitrag muss im Voraus unter Angabe des Namens auf das auf das Vereinskonto überwiesen werden (VzF von Phonographie, Konto: 600 887 0200, BLZ: 430 609 67).

Dr. Stefan Militzer studierte Philosophie, Politikwissenschaft und Neuere Geschichte in Dresden, Tübingen und Colchester. Promotion am Institut für Philosophie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Er hat wissenschaftliche Seminare, aber auch Workshops zu Kreativtechniken und Theaterspiel geleitet. Militzer hat zahlreiche Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern vorzuweisen. In seiner künstlerischen Arbeit sucht er nach den Überlagerungen sinnlicher und sprachlicher Erfahrungen: Er führt Regie am Theater und ist Gründungsmitglied im Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik.

Lasse-Marc Riek ist als freischaffender Künstler mit Ausstellungen, Konzerten, Veröffentlichungen und Projekten international tätig. Er hat radiophone Kompositionen z. B. für das Deutschlandradio, den Hessischen Rundfunk und den Österreichischen Rundfunk realisiert. Stipendien, Auszeichnungen und Artist-in-Residence-Programme hat er in Europa und Afrika wahrgenommen. Seit 2006 erweitert Riek seine Tätigkeit mit Vorträgen und Workshops in Zusammenarbeit mit Universitäten und Kunsthochschulen wie z. B. in Hamburg, Braunschweig, Leipzig, Kiel, St. Pölten und Wien. Er ist Mitbegründer des Audioverlages Gruenrekorder, Gründungsmitglied im Verein zur Förderung von Phonographie und experimenteller Musik, Mitglied im Europäischen Forum Klanglandschaft und der Wildlife Sound Recording Society.

Für Rückfragen, Bilder und weitere Auskünfte zur Verfügung steht:
Stefan Militzer | 0176 20 840 838 | [militzer \[at\] phonographie.org](mailto:militzer[at]phonographie.org)

www.phonographie.org